



Kalkstickstoff - Reiche Ernte, feste Früchte!

www.kalkstickstoff.de

Bedarfsgerechter Stickstoff

- ▶ Sichere Wirkung, Schutz vor Nitratauswaschung
- ▶ Wirkt gleichmäßig und lange anhaltend
- ▶ Harmonisches Wachstum, keine übermäßige Laubentwicklung

Bodenreinigende Wirkung

- ▶ Mindert den Befall durch bodenbürtige Schadpilze
- ▶ Weniger Unkraut, Drahtwürmer und Schnecken
- ▶ Beschleunigt die Verrottung von Stroh und infektiösen Ernteresten.

Stickstoff kombiniert mit Calcium

- ▶ Calcium stärkt das Pflanzengewebe
- ▶ Widerstandsfähige Pflanzen, gesunde Kulturen
- ▶ Feste Früchte, bessere Haltbarkeit



Kalkstickstoff bremst bodenbürtige Schaderreger wie z. B. Verticillium. Er verschafft neu gepflanzten Kulturen einen optimalen Start und sorgt für gleichmäßige und gesunde Bestände.



Kalkstickstoff sorgt für eine ausgeglichene Ernährung mit Stickstoff und Calcium. Das steigert die Festigkeit und verbessert die Haltbarkeit der Früchte.

Kalkstickstoff Perlka® steht bei Erdbeeranbauern hoch im Kurs.

Die gleichmäßige Ernährung der Pflanzen mit Stickstoff und Kalk und seine bodengesundende Wirkung unterscheiden ihn von allen anderen Düngern.

Deshalb gilt Kalkstickstoff in vielen Betrieben als ein Garant für sichere Erträge und beste Qualitäten.



Kalkstickstoff

Richtige Anwendung – erfolgreiche Ernte!

Neuanlagen

3 - 5 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® werden 2 bis 3 Wochen vor dem Pflanzen gründlich in den Boden eingearbeitet. Die Cyanamidphase des Kalkstickstoffs hat eine befallsmindernde Wirkung auf bodenbürtige Schad-erreger wie Verticillium und Phytophthora. Die lange anhaltende Ammoniumphase sorgt dafür, dass der Stickstoff zur Hauptbedarfszeit noch sicher im Wurzelbereich vorliegt.

Frühjahrsdüngung

Zur Frühjahrsdüngung werden 2 - 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® auf trockene, gut angewurzelte Bestände vor Austrieb des neuen Laubes gestreut. Die Düngung sollte nicht unmittelbar vor Frost- oder Schneeperioden erfolgen. Mit dieser Anwendung werden gute Zusatzeffekte gegen keimende Unkräuter, Schnecken und Krankheitserreger an der Bodenoberfläche erzielt.

Bei Frigo-Pflanzen

Bei ordnungsgemäßer Pflanzung (der Wurzelbart muss senkrecht unter der Pflanze stehen und der Wurzelhals muss mit Erde bedeckt sein) können etwa 14 Tage nach dem Pflanzen 3 - 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® als Kopfdüngung auf trockene Pflanzen, aber noch feuchten Boden gestreut werden. Der Boden sollte sich zu diesem Zeitpunkt schon gut abgesetzt haben, damit die Wurzeln der Erdbeerpflanzen geschützt sind.

Düngung nach der Ernte

Nach dem Abschlegen des alten Laubes werden 3 - 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® breitwürfig gestreut. Kalkstickstoff fördert die Verrottung infektiöser Ernterückstände und dezimiert Schadpilze, Schnecken und Unkräuter. Der nachhaltig wirkende Stickstoff sorgt für eine kräftige Regeneration der Pflanzen.

Erdbeeranbau mit Folie

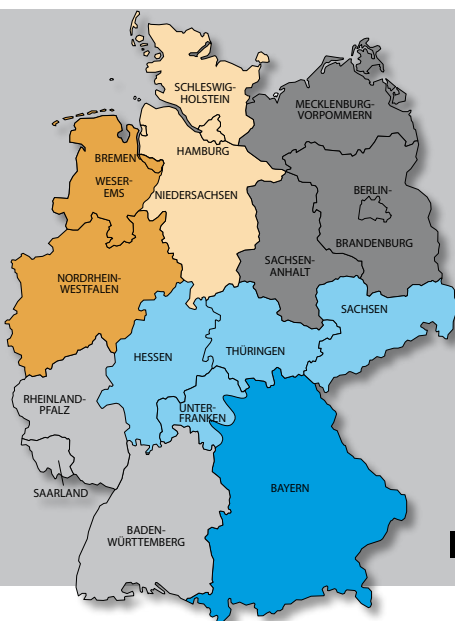
Beim Anbau auf Mulchfolie Perlka® nur zwischen die Reihen streuen, sonst kann es zu überhöhen Konzentrationen in den Pflanzen kommen. Beim Anbau unter Folie sollte Kalkstickstoff bereits einige Tage vor dem Auflegen der Folie gestreut werden.

Kalkstickstoff zur Bodenreinigung

3 - 5 dt/ha 2 bis 3 Wochen vor der Pflanzung in den Boden einarbeiten. Auf häufiger mit Erdbeeren bestellten Feldern können auch größere Kalkstickstoffgaben zur Bodenansäuerung 2 Wochen vor dem Anbau einer Zwischenfrucht eingearbeitet werden.

Nutzen auch Sie die Mehrfachwirkung von Kalkstickstoff: Sorgen Sie für gesunde Pflanzen auf gesundem Boden!

Bitte beachten Sie die regionalen Empfehlungen und berücksichtigen Sie den Nmin-Gehalt des Bodens!



Haben Sie noch Fragen zur richtigen Anwendung und zum Bezug von Kalkstickstoff?

Wir beraten Sie gerne

Telefon

Mobil

Leiter Anwendungsberatung

Dr. Gerhard Heß

0 61 61 - 84 19

01 70 - 4 57 02 58



Andreas Franzl

0 80 86 - 94 61 16

01 75 - 2 23 78 28



Kurt Biebinger

0 62 31 - 50 80

01 75 - 5 71 09 26



Ewald Ebert

0 66 57 - 64 29

01 75 - 2 23 78 05



Martin Reimann

0 52 45 - 69 29

01 60 - 90 65 29 74



Gerd-Friedrich Bleibaum

0 51 54 - 48 69

01 62 - 9 34 03 10



Dr. Karl-Heinz Fritzsche

03 46 09 - 2 37 58

01 60 - 90 95 94 89



(A) Ceranova GmbH, Wien

+43 1 374 64 22

www.ceranova.at



(CH) Agroline, Basel

+41 61 270 95 57

www.agroline.ch



(BeNeLux) Hubert Willems

+32 16 82 13 28